



Wissenstransfer

Wissenstransfer ist ein Verfahren zur effizienten und systematischen Sicherung von nicht dokumentiertem Erfahrungswissen von Fach- und Führungskräften

Ziele

- Personengebundenes Wissen für das Unternehmen erhalten. Dies gilt im besonderen bei Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen, Stellenwechseln, aber auch zur Förderung von aktivem Wissensaustausch und der Weiterentwicklung von Firmenwissen
- Bewährtes und Erfolgreiches erkennen und stabilisieren
- Kontinuierliche Optimierung als Chance für Erneuerungen und Veränderungen identifizieren
- Einsparung von Zeit und Ressourcen durch schnellere Einarbeitung und bessere Orientierung



Vorgehen



Handlungsfelder / Maßnahmen aus Wissenstransfer

Handlungsfeld	Maßnahme	Verantwortlicher	Termin	Status
Kontakt und Kontextklärung	1.1.1.1			
	1.1.1.2			
Struktur- und Planungsgespräch	2.1.1.1			
	2.1.1.2			
Transfergespräche	3.1.1.1			
	3.1.1.2			
Nachverfolgung	4.1.1.1			
	4.1.1.2			

In **moderierten Transfergesprächen** zwischen Wissensgeber und Wissensnehmer werden explizites und implizites Wissens, Best Practises, Netzwerke, Know-how über Prozesse, Abläufe, relevante Beteiligte und Wissen um besondere Ereignisse oder ungeschriebene Gesetze verknüpft mit individuellen persönlichen Erfahrungen und anderen wertvollen Details erhoben und transferiert.

Die wesentlichen Inhalte der Gespräche werden in Form einer **Mindmaps** dokumentiert. Optional wird eine Vorgehensweise für die Weiterverfolgung vereinbart.

KONTAKT:

Robert Dörzbach
Tel. 0173 - 6619827
r.doerzbach@newandable.com

Anne-Cécile Graber
Tel. 0170 - 7684540
ac.graber@newandable.com
www.newandable.com

Wissenstransfer

- = Zur Sicherung von unternehmensrelevantem Knowhow
- = Zur Wissensteilung für eine Nutzbarkeit durch mehrere Personen
- = Zur Weiterentwicklung der Organisation
- = Zum zielgerichteten Wissensaufbau
- = Zur Personalentwicklung
- = Zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- = Zum Wissensmanagement im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001:2015